

► Telematikinfrastruktur (TI)

Frist zur TI-Anbindung soll auf Mitte 2019 verlängert werden

| Zahnärzte erhalten aller Voraussicht nach ein halbes Jahr mehr Zeit für die Anbindung an die Telematikinfrastruktur – also bis zum 30.06.2019. Laut Presseberichten haben sich Gesundheitspolitiker der Regierung bereits darauf geeinigt, den ca. 150.000 Arzt- und Zahnarztpraxen hier entgegenzukommen. Beachten Sie aber: Trotz der voraussichtlichen Fristverlängerung bis zum 30.06.2019 müssen die Praxisinhaber die Erstausrüstung – also Konnektor, Kartenterminal, Praxisausweis etc. – bereits bis zum Jahresende 2018 bestellt und einen Vertrag unterschrieben haben. |

Grund für die Verschiebung sind technische Probleme. Bislang haben lediglich zwei Konnektoren die Zulassung der Gematik erhalten. Diese Konnektoren müssen ein erhöhtes Sicherheitsniveau gewährleisten. Laut einer Pressemitteilung der KZBV vom 10.10.2018 waren Ende September erst rund 10.000 von insgesamt 44.000 Zahnarztpraxen an die TI angeschlossen. Zum gleichen Zeitpunkt haben Zahnärztinnen und Zahnärzte jedoch auch bereits mehr als 23.000 elektronische Praxisausweise bestellt, die für den Anschluss erforderlich sind.

► Ernährung

Schlechtere Zähne bei Veganern? Raten Sie den Patienten zu grünem Gemüse!

| Vegetarisch oder vegan lebende Menschen haben ein höheres Risiko für Kalziummangel und Erosionen. Gründe sind das Fehlen von kalziumreichen Milchprodukten sowie der gesteigerte Verzehr von säurereichem Obst und Gemüse. Darauf macht die KU64-Zahnarztpraxis aus Berlin aufmerksam. |

Bei vielen Veganern und Vegetariern stehen pflanzliche Lebensmittel wie Früchte öfter auf dem Speiseplan als bei Menschen, die auch Fleisch essen. Doch der häufige Verzehr von Obst führt auch zu einem erhöhten Risiko für Erosionen. Fluoridpräparate gegen Erosionen sind – wie die meisten anderen Zahnpflegeprodukte – auch für Veganer akzeptabel: Tatsächlich sind viele Zahncremes vegan und kommen ohne tierische Bestandteile und Tierversuche aus. Für Gewissheit sorgt das Siegel eines grünen „V“ auf gelbem Hintergrund. Wichtig ist allerdings auch bei veganer Zahnpasta, dass sie Fluorid enthält. Denn dieses stärkt den Zahnschmelz und beugt Karies vor.

Um einen Mangel an Kalzium, das in großen Mengen in Milchprodukten vorkommt und einen wichtigen Faktor für die Zahngesundheit darstellt, zu vermeiden, sollten Veganer ihren Bedarf alternativ mit grünen Gemüsesorten wie Spinat, Brokkoli oder Kohl decken, empfiehlt Ziegler.

PRAXISTIPP | Auch andere Pflegeutensilien passen zu einem veganen Lebensstil: Zahnseide besteht meistens aus Kunststofffasern und nicht mehr aus echter Seide. Auch gewachste Produkte sind häufig rein synthetische Erzeugnisse. Wenn der Artikel aus echter Seide besteht oder mit Bienenwachs überzogen ist, kennzeichnen Hersteller dies i. d. R. auffällig als besonderes Qualitätsmerkmal.

TI-Erstausrüstung muss bis Ende 2018 bestellt sein

10.000 Praxen sind bereits angeschlossen

Gemüse und Obst begünstigen Erosionen

Die meisten Pflegeprodukte sind schon vegan